

Plattform für Kriminelle

Samstag, 7. April 2012

Auf Facebook wurde wieder einmal zum Mord aufgerufen, zur Lynch"justiz" an einem 17-Jährigen, der von der Emdener Polizei medienwirksam, öffentlich präsentiert, verhaftet und verdächtigt worden war. Trotz der Floskeln "es gilt die Unschuldsvermutung" gilt sie für viele besorgte Bürger nicht. Sie wollen Taten. Sofort. Weil das Strafsystem so locker sei, wollen sie konkrete Strafen, z. B. die Todesstrafe. Nachdem die in Deutschland (bzw. in der EU) nicht verhängt wird, folgt der Aufruf zur Widerstandstat. Aufrechte Bürger rufen so zum Mord auf, um Recht und Ordnung herzustellen, um ihre Rache zu befriedigen.

Kolumne "Wort zum Sonntag " von Haimo L. Handl, 8. 4. 2012

Podcast / Video